



Antrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

Produktion von Patriot-Raketen in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung schriftlich über die laut Medienberichten geplante Produktion von Patriot-Raketen in Bayern zu berichten. Die Staatsregierung soll insbesondere zu folgenden Fragen berichten:

- Inwieweit ist die Staatsregierung in die Pläne zur Patriot-Produktion in Bayern involviert?
- Welche Standorte sind für die Patriot-Produktion im Gespräch?
- Wie unterstützt die Staatsregierung die Ansiedlung der Patriot-Produktion in Bayern?
- Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung ganz allgemein zur Ansiedlung der Patriot-Produktion?
- Welcher Produktionsumfang ist geplant, wann soll die Produktion starten, wie viele Arbeitsplätze werden geschaffen?
- Welche Unternehmen werden an der Patriot-Produktion mittelbar und unmittelbar beteiligt sein?
- Welche Bauteile aus deutscher Produktion werden in den bayerischen Patriot-Raketen verbaut?
- Rechnen die beteiligten Unternehmen mit einem Bedarf nach Exportkreditgarantien für den Export der Patriot-Raketen aus Deutschland hinaus?

Begründung:

Laut Medienberichten wollen der amerikanische Rüstungskonzern Raytheon und MBDA die Produktion der Patriot Flugabwehrrakete auch in Deutschland ermöglichen. Das Vorhaben wäre historisch, da bisher noch nie Patriot-Raketen außerhalb der USA gebaut wurden. Da laut Äußerungen des Raytheon-Managements der Standort Schrobenhausen für eine Fertigung der Raketen ausgewählt wurde, und das Vorhaben industriepolitisch von hoher Bedeutung für Bayern ist, soll die Staatsregierung den Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung über den aktuellen Stand des Projektes unterrichten.